

Rikkus secret and Yunas new life

Gippel X Rikku & Yuna X Tidus

Von Carikku

Kapitel 11: Let the contest begin!

Hallo ihr da draußen ! o._O

Mir ist aufgefallen, wie ich manchmal vergesse, dass Gippel eine Augenklappe hat *schäm*

Im letzten Kapitel hatte ich zum Beispiel geschrieben: Er schloss die Augen... (hab es aber schon verbessert^^)

Warum trägt der überhaupt so ein Ding *gg* naja passt aber zu ihm!

Also dann viel Spaß beim lesen^^

Kapitel 11: Let the contest begin!

Plötzlich ertönte aus einem Lautsprecher eine Männerstimme die aufgeregt rief: „Alle Teilnehmer werden aufgefordert sich umgehend in ihre Startpositionen zu begeben! Diese sind nicht im Wasser, sondern am Rand! Ich wiederhole. Alle Teilnehmer werden aufgefordert sich zu ihrer Startbahn zu begeben! Der Start wird vom Rand mit einem Sprung ins Wasser ausgeführt!“

Rikku seufzte und kletterte schnell aus dem Wasser. Sie sah sich um:

Am Rand des Piers bildete sich eine lange Reihe aus Teilnehmern, die nach und nach aus dem Wasser und von den Kisten am Pier kamen, auf denen sie es sich gemütlich gemacht hatten. Gippel setzte sich nun auch in Bewegung und zog sich aus dem Wasser. Rikku schaute in die Ferne. Das Ziel war eine Art Insel aus Holzplatten, die so groß war, dass alle Teilnehmer darauf passten. Aber da die Insel wahrscheinlich untergehen würde, wenn einhundert Menschen darauf stünden befand sich unter den Holzplatten so etwas wie eine riesige Luftmatratze. Durch die Luft hielt sich das improvisierte Ziel über Wasser. Auf der künstlichen Insel, die wahrscheinlich am Meeresboden befestigt war, befanden sich schon vier Menschen.

Die Linienrichter, dachte Rikku. Das waren diejenigen, die darauf achten würden, wer als erstes ankommt und somit gewinnt. Ungeduldig hibbelt sie auf ihrem Platz herum.

Wann geht das denn endlich los?, fragte Rikku sich und kaute auf ihrer Unterlippe herum.

„Aufgeregt?“, fragte Gippel. Rikku musterte ihn von der Seite.

„Ein wenig...“, räumte sie ein und wechselte abrupt das Thema: „Aber weißt du was ich mich frage?“ Er blickte sie achselzuckend an. „Ich frage mich, warum Barali lügen sollte... Ich meine, wieso sagt er, dass du mit dieser Al Bhed-“

„Clruh featan tyc Drasy?“ („Schon wieder das Thema?“), unterbrach er sie leicht genervt. Rikku zuckte ein wenig wegen seiner Unfreundlichkeit zusammen.

„Hy zy elr saeha zy hin faem ...“ („Na ja ich meine ja nur, weil...“), sie verstummte als er sie mit einem Grinsen anlächelte, das sie nicht deuten konnte.

„Elr rypa hea kacykd, tycc an kamukah ryd“ („Ich habe nie gesagt, dass er gelogen hat“), klärte er sie auf.

„Nicht?? Aber-“, rief Rikku verwirrt als sie von der lauten Stimme aus dem Lautsprecher unterbrochen wurde: „Meine Damen und Herren! Machen sie sich bereit! Der erste Schwimmwettkampf in Spira beginnt! Mein Kollege George wird das Startzeichen geben, er steht dort hinten im Ziel!“ Rikku schaute in die Ferne und sah einen der Männer mit dem ganzen Arm winken.

„Wenn er die Leuchtrakete abschießt beginnt der Wettkampf! Also seid fair und haltet euch an die Regeln! Dann sag ich nur noch: Viel Erfolg!“

Regeln? Pah!, dachte Rikku. Gab es auch eine Regel, die besagte, dass man seinen Gegnern den Kopf nicht abreißen durfte? Oder, dass man einen speziellen Teilnehmer nicht foltern durfte, bis er endlich erzählte was denn jetzt gewesen war?! Denn diese Regeln würde sie nur zu gerne brechen! Dieser Gippel machte sie wahnsinnig!! Sie wandte sich stur von ihm ab, setzte schmollend ihre Schwimmbrille auf und wartete auf diesen verfluchten Startschuss.

Kurz darauf hörte und sah sie die Leuchtrakete auch schon. Um sie herum brach das Chaos aus.

Und sie selbst war mitten drin.

Rikku sprang mit einem Köpper ins Wasser und schwamm so schnell sie konnte geradeaus. Vom Pier her schallten Anfeuerungsrufe zu den Schwimmern hindurch. Sie glaubte auch ein schrilles „Giiippeeel!!!!“ zu hören. Anscheinend hatte er seinen eigenen weiblichen Fanclub...

Rikku warf ein paar hastige Blicke hin und her. Bis jetzt hatte jeder noch eine Chance, da keine großen Lücken zwischen den Schwimmern zu erkennen waren. Doch zu ihrem Schrecken waren Gippel und der Guado schon mindestens fünf Meter vor ihr.

„Das gibt's doch nicht...“, blubberte sie, „Und das schon nach den ersten hundert Metern...“ Sie blickte nach links wo Yuna irgendwo schwamm. Wie sie feststellen musste ging es ihrer Cousine nicht besser, wenn ihr das braune Haarbüschel gehörte, das auch etwas hinterher hinkte. Doch die Letzten waren sie Gott sei dank auch nicht. Rikku biss die Zähne zusammen und gab alles. Sie ruderte, strampelte und schaffte es dabei auch irgendwie geschmeidig durch das Wasser zu gleiten. Dieses spritze von allen Seiten auf ihre Brille und verschlechterte ihre Sicht ein wenig. Doch als sie sich regelmäßig umschaute, konnte sie erkennen, dass sich die Übungswoche ausgezahlt hatte. Denn die Kandidaten, die wahrscheinlich gar nicht geübt hatten fielen langsam aber sicher zurück.

„Heey!“, rief eine neckende Stimme von weiter vorne. „Ich dachte Cid's Tochter würde das besser können!!“

Angeber!, dachte Rikku grummelnd.

Doch der brauchte sich gar nicht so aufzuplustern. Er war vielleicht vor ihr, aber auch nicht weit, soviel stand fest!

„Konzentriere dich lieber, sonst hol ich dich noch ein!“, rief sie zurück und bemühte

sich noch mehr. Aber natürlich konnte sie ihn nicht schlagen, er war eben zu gut... zu athletisch, zu trainiert und zu... männlich...

Männlich?, hallte es in Rikkus Kopf wider. Also das tat jetzt wohl mal gar nichts zur Sache! Sie war mit ihren Gedanken schon wieder an einem völlig falschen Ort. Schnell sah sie sich um.

Sie hoffte, dass Brüderchen gegen Gippel ankommen würde, sonst ginge das Möwenpack leer aus. Als ungefähr die Hälfte der Strecke geschafft war, merkte Rikku belustigt, wie der Guado zurück fiel, bis sie ihn schließlich mit einem selbstsicheren „Bis dann Kumpel“, lachend überholte. Der Guado grummelte vor sich hin und akzeptierte sein Schicksal.

Mittlerweile hatte sich das Feld schon übersichtlicher gestaltet. Ungefähr ein Viertel der Kandidaten bildete das Schlusslicht. Die breite Masse, der sie selbst auch angehörte, das Mittelfeld und die Spitze das übrige Viertel. Langsam spürte Rikku auch wie ihr die Puste ausging, aber den größten Teil der Strecke hatte sie schon hinter sich gebracht. Sie trennten vielleicht noch dreihundert Meter vom Ziel.

„Durchhalten Rikku!“, ermahnte sie sich. Wenn sie schon nicht gewann würde sie wenigstens einen ordentlichen Eindruck hinterlassen!

Noch zweihundert Meter!, sie erkannte es an den Absteckungen am äußerstem Rand des Wettkampffeldes. *Zeit für den Endspurt!*

Und Gippel der Streber war schon bei einhundertfünfzig...

Sie betrachtete die, die ganz vorne schwammen. Sie zählte elf Leute, der Rest war auch noch weiter zurück gefallen. Ohne Aussicht auf einen Sieg. Dann sah sie wie einer der Spitzenkandidaten abtauchte. Eigentlich nichts Ungewöhnliches, sie selbst tauchte auch manchmal. Doch als sie dann kurze Zeit später noch mal nachzählte waren dort nur noch acht Schwimmer.

Wieso tauchen die nicht wieder auf?, fragte sie sich verwirrt. Und dann verschwand auch Gippel von der Bildfläche und weiter rechts in einer anderen Bahn noch jemand.

„Warum machen die das?“, fragte sich Rikku leise und schwamm immer weiter. Vorne links tauchte einer der Führenden wieder auf und Rikku atmete erleichtert aus, doch dann sah sie wie dieser jemand wieder untertauchte. Aber er tat es nicht freiwillig! Er wurde von irgendetwas runter gezogen. Die anderen mittelmäßigen Schwimmer hatten es auch bemerkt, denn manche wurden langsamer. Doch Rikku gehörte zu denen die weiter schwammen.

Mittlerweile waren die gesamten Anführer des Feldes unter Wasser. Langsam bekam es Rikku mit der Angst zu tun. Von wem oder was wurden sie runter gezogen? Rikku tauchte und versuchte durch ihre Brille etwas ausmachen zu können aber sie sah nur von manchen Stellen viele Luftbläschen aufsteigen. Anscheinend wehrten sich alle gegen das, was sie nach unten zog. Doch das Wasser war zum Teil viel zu Dunkel und mit langen Algen verdeckt, sodass Rikku nicht mehr erkennen konnte.

Und was ist, wenn Gippel, Tidus oder Brüderchen nicht rechtzeitig wieder hochkommen und ersticken?, fragte sich Rikku plötzlich besorgt und legte noch einen Zahn zu um noch rechtzeitig helfen zu können. Derjenige der ihr am nächsten war, war Gippel. Aus irgendeinem Grund, den sie nicht richtig deuten konnte, war sie jetzt froh darüber, dass er die Strecke neben ihr hatte. Also hielt sie den Blick auf seine Bahn gerichtet.

Das Meer war hier schon sehr tief und auf dem Meeresboden waren tausende von Pflanzen und dunklen Spalten, die manchmal wie ein kleiner Abgrund aussahen. Rikku runzelte die Stirn als sie Luftbläschen aus einem riesigen Algenstrauch aufsteigen sah. Sie tauchte auf, sah aus dem Augenwinkel, dass noch mehr Teilnehmer verschwunden waren, holte einmal tief Luft und tauchte wieder hinunter. Gerade wollte sie in das

dunkle Algenfeld rein schwimmen, als sie von etwas am Fuß gepackt und weg gezerrt wurde. Entsetzt schrie sie auf, was sich unter Wasser jedoch eher komisch verzerrt anhörte. Sie strampelte entsetzt mit den Beinen und schlug um sich. Doch ehe sie sich versah waren ihre Hand- und Fußgelenke aneinander gebunden und ihr wurde ein leichter Schlag in den Bauch verpasst. Ein eisiges Gefühl machte sich in Rikku breit. Es mischte sich mit dem Schmerz der von ihrem Magen ausging.

Was passierte hier?

So, das wäre es fürs Erste *flöt*

Ich hoffe ihr seid mir nicht allzu böse, dass ich an der Stelle aufgehört habe.^^ Das nächste Kapi wird wieder länger *versprech*

Aber dafür bekommt ihr jetzt ein Trostpflaster:

Wie ihr vielleicht schon gemerkt habt, habe ich das versprochene Bild fertig gestellt *freu*

Es ist in meiner Galerie hochgeladen. Hier findet ihr es:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanarts/output/?fa=816743&sort=zeichner>

Ich fand das Motiv ganz interessant! xD erinnert ihr euch an die Stelle in meiner FF ? (ist in Kapitel 4)

Also ich hoffe ihr lasst mir ein paar Kommis da! Q_Q

Ich habe es wieder euch und meiner FF gewidmet. Als großes >DANKE!< für eure Unterstützung!! Ohne die würde diese FF wahrscheinlich den Bach runter gehen... (tolle Metapher^^)

Tschüssi meine Lieben

Lg Caro~